



Château de la Messardière  
Hôtel & Spa ★★★★★ Saint-Tropez  
PALACE

*Pressemitteilung*  
Paris, April 2016

## **Vom 14. April bis zum 14. Juni 2016 stehen die Werke von Anne VERNON im Château de la Messardière im Mittelpunkt**

In der komplett renovierten Kunstgalerie Victoire wird Alexandre Durand-Viel, der Generaldirektor des Château de la Messardière in Saint-Tropez, die ewige Künstlerin, Humanistin und Naturliebhaberin **Anne VERNON** ab der Eröffnung des „Fünf-Sterne-Palace“-Hotels für die Saison 2016 empfangen.

**Anne VERNON** ist eine Künstlerin, und zwar eine ganz große. Von ihrer Schauspielkarriere hat sie sich die Kunst eines imposanten Erscheinungsbildes und einer gewissen Ausdrucksweise bewahrt. Die Kunst des „Erzählens“ und des Inszenierens. Die Malerei ist für Sie eine Art des Meditierens, ein spiritueller Akt. Aus ihren farbenfrohen Gemälden, die durch das Vorhandensein vieler Charaktere gekennzeichnet sind, schöpft sie neue Kraft. In jedem ihrer Bilder ist eine gewisse geheimnisvolle Natürlichkeit zu spüren, eine Welt zwischen den Grenzen der Wirklichkeit und der Fantasie. Die Bühne, die die Schauspielerin nach rund fünfzig Filmen sowie Theaterstücken in Frankreich und im Ausland verlassen hat, findet sich in ihren Gemälden wieder.



Die Künstlerin macht ihre Bilder zu etwas Theatralischem. Aus ihrem Pinsel gehen verrückte und burleske Charaktere hervor, die vom Theater und Zirkus inspiriert wurden. Sie vermischt dabei ihre Lieblingsthemen: das Leben, den Tod, das Theater und die religiöse Welt, die sie versinnlicht und etwas verspottet. Ihr zeichnerisches Talent ermöglicht es ihr, alle Themen wahrheitsgetreu und mit Präzision darzustellen. Eine unwirkliche Welt, die so ergreifend ist, dass man sich von dem Gemälde regelrecht verzaubern lässt. Der Betrachter wird von den Farben, den unruhigen Formen und einer Welt voller Entzücken und Mehrdeutigkeit gefesselt.

Ab dem 14. April gibt die Künstlerin zwei Monate lang Einblick in die Geheimnisse ihres künstlerischen Schaffens und zeigt ihre schönsten Bilder, die sofort zum Träumen verleiten.



Mit ihrem freien und unveräußerlichen Wesen unterzeichnet **Anne VERNON** ihre Gemälde mit dem Kürzel „FMR“, was dafür steht, dass sie zu keiner bestimmten künstlerischen Schule oder Bewegung gehört.

Und so unabhängig wie **Anne VERNON** ist, vermag sie es auch, sich rarzumachen. Zu Beginn der Siebziger Jahre zögerte sie nicht lange, mit der Schauspielerei aufzuhören, um auf ihrem Anwesen im südfranzösischen Grimaud im Var, wo sie rund zehn Jahre lang ein autarkes Leben mit der Malerei führte, wieder neue Kräfte zu schöpfen. So konnte sie sich endlich ihrer großen Leidenschaft widmen: der Malerei. Nach einer kurzen Rückkehr nach Paris in den Achtziger Jahren, in denen sie viele Reisen unternahm, lebt sie inzwischen seit 30 Jahren oberhalb der Altstadt von Cogolin, wo sie in einem Atelier im Garten ihres schönen Hauses malt. Sie ist nicht auf der Suche nach Ruhm, sondern hat sich die Zurückhaltung und Bescheidenheit bewahrt, die man oft bei Personen mit einem ganz natürlichen angeborenen Talent findet. Nun teilt sie ihre Arbeit an einem magischen Ort, der ebenfalls von Spiritualität geprägt ist, und das auf einem geschützten, zehn Hektar großen Gebiet: dem Château de la Messardière.

**Anne VERNON** wurde am 9. Januar 1924 in Saint-Denis, unweit von Paris, geboren. Nach ihrem Studium an der Kunsthochschule École des arts appliqués de l'Industrie beginnt sie im Alter von 16 Jahren bei Rochas als Modellzeichnerin.

1944 schlägt man ihr vor, es doch einmal mit dem Kino zu versuchen. So beginnt ihre Schauspielkarriere, im Laufe dieser sie pausenlos auf der Kinoleinwand und der Theaterbühne zu sehen ist. Sie dreht unter anderem mit Marcel Achard, Daniel Gelin, Jean Marais, Fernand Ledoux, Pierre Fresney und Catherine Deneuve und spielt in rund fünfzig Produktionen mit, darunter auch „Edouard und Caroline“ und „Die Regenschirme von Cherbourg“ (1964).

Zu Beginn der Siebziger Jahre hört sie nach einigen Fernsehauftritten mit der Schauspielerei auf, um sich auf ihrem Anwesen im südfranzösischen Grimaud der Malerei zu widmen, wo sie rund zehn Jahre lang ein autarkes Leben mit dieser Kunst bestreitet.

Das auf dem Hügel in das Dorf von Saint-Tropez eingebettete Schloss ist schon seit vielen Jahren Treffpunkt der Liebhaber eines ruhigen und lichtdurchfluteten Ambiente in geschichtsträchtigen Räumlichkeiten.

Seit Juni 2012 ist das Château ein distinguiertes Luxushotel und eine unverzichtbare Adresse in Saint-Tropez mit 57 Suiten und 60 Zimmern, alle mit Terrasse oder eigenem Garten, damit die Gäste das erhabene Panorama genießen können.



### **Château de la Messardière**

2, Route de Tahiti – 83990 Saint-Tropez – Frankreich

Tel.: +33 (0)4 94 56 76 00 – [www.messardiere.com](http://www.messardiere.com)



Pressebüro Pascale Venot

Nastasia Brzezinski

+33 (0)1 53 53 40 53

[nastasia@pascalevenot.com](mailto:nastasia@pascalevenot.com)